

## Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS

FACHAUSBILDUNGEN UND LEHRGÄNGE	HÖHERE FACHPRÜFUNGEN HFP	HÖHERE FACHSCHULEN HF	FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH
<p><b>Schreinerei</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachmonteur/in VSSM</li> <li>– Fenster Grundkurse FFF</li> <li>– Fertigungsspezialist/in VSSM</li> <li>– Küchenplaner/in, Zertifikatslehrgang</li> <li>– Möbelrestaurierung und -konservierung</li> <li>– Oberflächenspezialist/in Holz</li> <li>– Sicherheitsberater/in für Zutritts- und Türtechnik VSSB</li> <li>– Technische/r Beschläge-Spezialist/in</li> <li>– Türplaner/in VST / VSSM</li> <li>– Vorarbeiter/in, Werkstattleiter/in Schreinerei</li> <li>– Weitere Kurse: <a href="http://www.schreinerbildung.ch/weiterbildung">www.schreinerbildung.ch/weiterbildung</a></li> </ul> <p><b>Holzbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <a href="http://www.holzbau-schweiz.ch">www.holzbau-schweiz.ch</a></li> </ul> <p><b>Holzindustrie Holzwirtschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <a href="http://www.ahb.bfh.ch">www.ahb.bfh.ch</a></li> </ul> <p><b>Kunsthandwerkliche Kurse:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <a href="http://www.ballenbergkurse.ch">www.ballenbergkurse.ch</a></li> </ul>	<p><b>BERUFSPRÜFUNGEN BP</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Baubiologe/-biologin</li> <li>– Energieberater/in Gebäude</li> <li>– Fachmann/-frau Systemdecken</li> <li>– Gestalter/in im Handwerk</li> <li>– Handwerker/in in der Denkmalpflege</li> <li>– Holzbau-Polier/in</li> <li>– Holzbau-Vorarbeiter/in</li> <li>– Holzfachmann/-frau, Fachrichtungen: Holzkaufmann/-frau, Produktionsleiter/in Holzindustrie</li> <li>– Produktionsleiter/in Schreinerei</li> <li>– Projektleiter/in Schreinerei</li> <li>– Projektleiter/in Solarmontage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Holzbau-Bauführer/in HF</li> <li>– Holztechniker/in HF Holzbau</li> <li>– Holztechniker/in HF Holzindustrie</li> <li>– Holztechniker/in HF Schreinerei/Innenausbau</li> <li>– Techniker/in Bauplanung</li> </ul>	<p><b>FH mit Abschluss Bachelor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Architektur (BA)</li> <li>– Bauingenieurwesen FH (BSc)</li> <li>– Digital Construction (BA/BSc)</li> <li>– Holztechnik (BSc), Vertiefungsrichtungen Timber Structures and Technology, Process and Product Management</li> <li>– Innenarchitektur (BA)</li> <li>– Produkt- und Industriedesign (BA)</li> </ul> <p><b>FH mit Abschluss Master:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Architektur (MA)</li> <li>– Arts in Design (MA)</li> <li>– Engineering (MSE)</li> <li>– Wood Technology (MSc)</li> </ul> <p><b>Uni/ETH mit Abschluss Bachelor (BSc) und Master (MSc):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Architektur</li> <li>– Bauingenieurwissenschaften</li> </ul>

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ  
BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT,  
FACHMATURITÄT,  
BERUFSMATURITÄT

### KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den prüfungsfreien Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer Schweizer Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

**Eidgenössische Berufsprüfungen BP** schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die **Eidgenössische höhere Fachprüfung HFP** besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis.

**Höhere Fachschulen HF** werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz „HF“ abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

**Fachhochschulen FH** werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen.

**Universitäten und Eidgenössische Technische Hochschulen ETH** werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.